

Super-Doggy – Hundetraining vor Ort



Cora Forster
www.superdoggy.ch,

Hat Ihr Hund Probleme mit Ihnen?

Der Mensch und sein treuer Begleiter, der Hund. Was verbindet die zwei? Natürlich das Band der Kommunikation, als Grundelement von Beziehung und Bindung, aufgebaut auf Vertrauen, Respekt und dem Austausch von Worten, Gefühlen und Schwingungen. NLP-Elemente wie Rapport, Problembestimmung,

der oft eher unverständlichen Kommunikation des Besitzers. Immer wieder können sie sich aufs Neue ein- und unterordnen, ohne jemals das Verhalten des Besitzers in Frage zu stellen oder zu bewerten. Hunde kennen natürlicherweise keine Berechnung, keinen Hass, keine Missgunst. Dieser Fähigkeit des Hundes ist es zu verdanken, dass der Mensch



Zielbestimmung, Future Pace, Intervention, Pattern Modelling, The circle of powerful communication, Megha-Kreis und die Grundannahmen von NLP sind ein wesentlicher Bestandteil eines jeden einzelnen Hundetrainings vor Ort.

Während meiner Masterausbildung durfte ich voller Faszination verschiedenste Aspekte der Kommunikation trainieren. Besonders die Arbeit mit den nonverbalen Anteilen der Kommunikation - der Körpersprache - und den nonverbalen Reaktionen zeigte mir, wie komplex unsere Verständigung eigentlich ist. Ich begann zu beobachten, wie Missverständnisse entstehen und wo Beziehungsprobleme ihren Anfang nehmen. Immer mehr faszinierte mich auch die Kommunikation als Ganzes und ich begann, die Unterschiede der zwischen-menschlichen Kommunikation und auch der Kommunikation zwischen Mensch und Hund zu studieren.

So begab ich mich auf den Weg, das NLP-Wissen auf die Beziehungsebene von Mensch und Hund zu übertragen. Was ich dabei herausfand, und immer wieder aufs neue bei meinen Hundetrainings erfahren darf, spiegelt die unglaubliche Fähigkeit der Hunde wieder, wie sie sich laufend verändernden Gegebenheiten anpassen können. Dies trotz

solch eine Freude an seinem treuen Begleiter hat.

Die Anpassungsgrenze ergibt sich dort, wo menschliche Ansprüche die Fähigkeiten des Hundes übersteigen. Hier entstehen Verhaltensstörungen, deren Ursache darin liegt, dass der Hund seiner Rolle nicht gerecht werden kann. Die Symptom-Palette der gestörten Tiere ist vielfältig. Diese reicht von Leineziehen, Bellen über Aggressionen bis hin zu emotionalen Aspekten wie Eifersucht, Trennungsangst, Phobien, Aufmerksamkeit heischendes Verhalten und so weiter. Alles deutliche Warnsignale, dass Kommunikationsprobleme zwischen Mensch und Hund in eine Sackgasse führen, dass das gemeinsame Zusammenleben in Stress und Unverständnis endet.

Wie wissenschaftlich bewiesen, unterliegen alle noch so verschiedenen negativen Symptome einer Gemeinsamkeit, dem mangelnden Vertrauen zwischen Hund und Mensch. Anstatt nun die Symptome zu behandeln, ist es wirkungsvoller, verschiedene Elemente des Bindungsaufbaues zu betrachten und die ausschlaggebenden Aspekte dem Wesen des Hundes anzupassen. So wird die Rollenverteilung neu definiert und gegenseitiges Vertrauen geschaffen.

Basic-Bonding Methode

Die Basic-Bonding Methode der neuesten Verhaltensforschung beruht auf der engen Beziehung zwischen Mensch und Hund und dessen Bindungsfähigkeit. Basierend auf den Erkenntnissen über die Lebensweise der Vorfahren unserer Hunde, der Wölfe, lernt der Mensch das Verhalten des Hundes und die Rolle, die der Hund im «Menschenrudel» (kann auch nur aus einer Person bestehen) einnimmt, zu verstehen. Der Hund stellt darin einen domestizierten Wolf dar. Verhaltensprobleme des Hundes spiegeln falsche

Labrador mit stark nach Aufmerksamkeit heischendem Verhalten. Dies äusserte sich in Bellen, dauerndem Heraufspringen und schwachem Grundgehorsam. Bereits beim ersten Treffen wurde mir klar, dass der Hundebesitzer seinen Hund «vermenschlicht». Unter «Vermenschlichung» verstehe ich eine Projektion seitens des Menschen auf den Hund, mit der dem Tier typisch menschliches Verhalten und Reagieren unterstellt wird. Doch wie erkläre ich dies dem Besitzer, ohne ihn zu kritisieren oder gar zu kränken? Wie ich im NLP lernte, widmete ich mich



Kommunikation des Menschen, im Prozess der Anpassung des Hundes an menschliche Bedürfnisse. Verbale und nonverbale Kommunikation sowie das Verstehen der Körpersprache des Tieres spielen eine zentrale Rolle für ein problemloses Zusammenleben.

Die Basic-Bonding Methode ist in Modulen aufgebaut, die individuell zusammengestellt werden. Als Hundetrainerin gehe ich zu den Hundebesitzern nach Hause. Mit gezielten Übungen, kombiniert mit Theorieanteil und Erkenntnissen aus dem NLP, lernt der Besitzer, die Kommunikation zwischen ihm und seinem Hund neu zu betrachten, zu optimieren und somit ein vertrauensvolles Zusammenleben zu ermöglichen. Er lernt, wieso sein Hund dieses «Fehlverhalten» hat und welche Verhaltensveränderungen auf seiner Seite das Vertrauen des Hundes von neuem beleben können.

Einer meiner ersten Kunden besass einen

gezielt den Metaprogrammen und filterte wichtige Werte, Regulatoren und Sorting Gates heraus, um den Besitzer in seiner eigenen Welt abholen zu können. Durch gezielte Metafragen entdeckte der Besitzer dadurch eigene Fähigkeiten und Ressourcen, seinem Hund neu zu begegnen und er lernte, dass er dafür nicht Gefühle aufgeben muss, sondern dass die Veränderungen sowohl für ihn als auch für den Hund von einer Bereicherung sein würden, die seine Wünsche bei weitem übertrafen.

Die NLP-Grundannahme, dass jeder Mensch in jeder Situation immer die für ihn beste, ihm zur Verfügung stehende Wahl trifft, hilft mir, Geduld und Verständnis für die Hundebesitzer aufzubringen, und in Ruhe und Gelassenheit die Übungen und Theorie wiederholt zu trainieren. Dafür setzte ich mir einen sprachlichen Anker: «Jeder schwierige Hundebesitzer ist für mich eine Herausforderung und Chance, mich in meinem

Selbstcoaching zu üben und zu verbessern». Die Hundetrainings werden durch meinen persönlichen Recursive-Training-Cycle unterstützt und helfen mir, mich selbst zu fördern und an meinen Coachings zu wachsen.

Denn es ist nicht der Hund, der sich bewusst ändern kann, es ist der Mensch, der diese Fähigkeit besitzt. Ändert dieser sein Verhalten, wird folglich sein Hund,

durch die bereits bestehende Bindung, ebenfalls sein Verhalten ändern. Der Mensch lernt anhand einfacher Übungen, das Verhalten des Hundes umzupolen und neue Verknüpfungen zwischen den bereits vergangenen Erfahrungen zu generieren, sodass der Mensch und sein treuer Begleiter sich gegenseitig ein neues, verständnisvolles und beglückendes Zusammenleben schenken können.

Hat Ihr Hund Probleme mit Ihnen?



Super-Doggy®
hilft Ihnen vor Ort!
Hundeschule Jona-Rapperswil



Cora Forster
Hundetrainerin

- Zeigt Ihr Hund Problemverhalten? (zb. bellen?)
- Leinenziehen, Trennungsangst, Erziehung?
- Basic-Bonding Methode, Bindungsaufbau

Tel. 079-366-10-21
www.superdoggy.ch

Einführung in die
Gewaltfreie Kommunikation
nach Marshall B. Rosenberg

Informationen zum aktuellen Seminarangebot unter: www.gfk-training.ch



THE COACHING COMPANY

Vera Heim, Küsnacht
zert. GFK-Trainerin
+ 41 (0)44 500 99 00
+ 41 (0)79 252 44 41
vera.heim@tcco.ch

Klassentreff, Nostalgie und FuturePace.

Netzwerk-Treffen der NLP-Akademie Schweiz: Klassentreff, Nostalgie und FuturePace. Netzwerk-Treffen der NLP-Akademie Schweiz: Klassentreff, Nostalgie und FuturePace. Netzwerk-Treffen der NLP-Akademie Schweiz: Klassentreff, Nostalgie und FuturePace. Netzwerk-Treffen der NLP-Akademie

Das Jahrestreffen ist offen für Jedermann. Eingeladen sind alle Lehrpersonen der NLP-Akademie Schweiz, die im vergangenen Jahr zertifizierten ErwachsenenbildnerInnen und andere Personen, die wertvolle Beiträge zum NLP-Netzwerk Schweiz geleistet haben.

Datum: Montag, 6. November 2006 ab 17.00 Uhr

Ort/Preis: Restaurant Au Premier im Hauptbahnhof Zürich, Fr. 70.- / € 44.- oder 100 NLPA-Punkte
Buffet (vegetarisch) ca. 18.00 Uhr

Anmeldung an: NLP-Akademie Schweiz